

Systembaukasten

Hydraulikmodule Logaflow HSM plus

Buderus

Fachinformation

Heizsysteme mit Zukunft.





Inhalt

2	Allgemein
4	Module
8	Systemlösungen
10	Hydrauliksysteme
13	Systemintegration
14	Technische Daten

Logaflow HSM plus Hydraulikmodule – der Baukasten mit System.

Der hydraulische Systembaukasten für Mittel- und Großanlagen:
Buderus Logaflow HSM plus Hydraulikmodule unterstützen konventionelle, bivalente und multivalente Systeme. Sie ermöglichen ein modulares Energie- und Speichermanagement und dank integrierter Regelungstechnik können Warmwassermodule und Heizkreismodule bedarfsgerecht miteinander kombiniert werden.



Bedarfsgerechte Lösungen, die sich auszahlen.

In den HSM plus Modulen von Buderus ist jeweils ein vorparametrierter Controller mit optimierten Regelalgorithmen für die Modulfunktion eingebaut. So sind keine zusätzlichen Funktionsmodule im Systemregler erforderlich und die Module sind flexibel einsetzbar, z. B. als Unterstation. Die Module kommunizieren via Modbus TCP und Netzwerkkabel miteinander und zum Systemregler (Logamatic 5000 oder CLT). Dabei müssen die Anlagen nur noch minimal verdrahtet werden, z. B. entfällt die Einzelverdrahtung für Fühler, Pumpen und Ventilantriebe. Außerdem können die Hydraulikmodule auch als Insellösung, bspw. in einer autarken Unterstation, betrieben werden. Der Systembaukasten Logaflo HSM plus ist die optimale Lösung für eine unkomplizierte und schnelle Installation komplexer Hydrauliken.

Die maßgeschneiderte Hydrauliklösung.

Dank der Vielzahl an montagefreundlichen Modulen sind Sie für nahezu jede Hydraulikanwendung gerüstet. Je nach Bedarf gibt es Heizkreismodule für einen gemischten oder ungemischten Heizkreis, zur Beladung eines Trinkwasser- oder Pufferspeichers sowie Wärmemanagementmodule zur Einbindung von regenerativer Wärmeerzeugung und Module zur Trinkwassererwärmung. Grundsätzlich sind alle Module mit hochwertigen Komponenten sowie aluminiumkaschierter Wärmedämmung ausgestattet und natürlich erhalten Sie alles aus einer Hand.

Langlebigkeit garantiert.

Der hydraulische Systembaukasten trägt durch die optimale Einbindung der Wärmeerzeuger dazu bei, das Kessel-Taktverhalten zu optimieren sowie Nutzungsgrade zu verbessern. Dies wiederum ermöglicht eine homogene Betriebsweise des Heizsystems und eine Reduzierung der Energiekosten.



Moderne Bedienung.

Die webbasierte Bedienoberfläche kann über einen Systemregler, beispielsweise Logamatic 5000, ein optionales Touch-Display oder PC visualisiert werden und sorgt so für eine moderne Bedienung. Zur Versorgungssicherheit verfügen die integrierten Controller über Handschalter für die wichtigsten Komponenten wie Pumpen und Ventile. Wie alle Systemkomponenten können die Module über das Buderus Internetportal Control Center Commercial(PLUS) fernüberwacht und parametrieren werden.



Display (verfügbar in 2023).

Zur Visualisierung und komfortablen Bedienung kann der Schaltschrank ab Werk mit einem 10 Zoll großen Touch-Display ausgestattet werden. Alternativ kann das Display in der Ausführung zur Wand- oder Tragarm-Montage (z. B. VESA-Halterung) geliefert werden, um beispielsweise eine Bedienung aus einem separaten Raum zu ermöglichen. Mit dem Display kann jeweils ein komplettes HSM plus System, unabhängig von der Anzahl und Art der Module, bedient werden. Die Frischwasserstation kann zusätzlich mit einem separaten Display ausgestattet werden.

Alles auf einen Blick: Portfolios von Heizkreismodulen und Wärmemanagementmodulen.

Mit der folgenden Übersicht sind die einzelnen Heizkreismodule und die unterschiedlichen Wärmemanagementmodule übersichtlich gegliedert. Dabei umfasst das Portfolio der Heizkreismodule verschiedene Module zur Beladung eines Puffer- oder Trinkwasserspeichers sowie zur Wärmeversorgung eines gemischten und ungemischten Heizkreises. Grundsätzlich sind alle Heizkreismodule mit einem Vor- und Rücklauf temperaturfühler zur optimalen Überwachung sowie Funktionserweiterung ausgestattet. Das Portfolio der Wärmemanagementmodule umfasst das Puffer-Bypass-Modul PB zur Einbindung von Pufferspeichern und alternativen Wärmeerzeugern sowie Module zur Funktionserweiterung HSM plus SB und AO.



Puffer-/Speicherlademodul PL.

Das Modul PL wird zur Beladung eines Pufferspeichers verwendet, an den zum Beispiel eine Frischwasserstation oder Wohnungsstationen angeschlossen sind. Außerdem kann das Modul zum Laden von Trinkwasserspeichern mit integrierter Heizschlange verwendet werden. Insgesamt stehen 8 Modulbaugrößen zur Verfügung, welche als Einzelmodul Heizkreise, je nach Auslegungstemperaturen, mit Leistungen bis ca. 800 kW (Delta T 20K) versorgen können. Die Speicherladung erfolgt wahlweise über ein oder zwei Temperaturfühler. Zur schnellen Erreichung der Ladetemperatur und Vermeidung der Pufferkopfauskühlung sowie optimalen Einschichtung in den Pufferspeicher steht die Funktion Zieltemperaturladung zur Verfügung.



Heizkreismodul gemischt HG.

Das Hydraulikmodul HG ist ein Modul für einen gemischten Heizkreis. Es stehen 8 Modulbaugrößen zur Verfügung, die als Einzelmodul Heizkreise, je nach Auslegungstemperaturen, mit Leistungen bis ca. 930 kW (Delta T 20K) versorgen können. Zur optimalen Regelgüte ist das Modul mit Ventilen sowie Antrieben mit 0–10-V-Steuersignal ausgestattet. Mittels der integrierten Fühler und entsprechenden Regelalgorithmen kann eine Rücklauf temperaturregelung bzw. -begrenzung sowie Differenztemperaturregelung durch gezielte Pumpenmodulation realisiert werden.



Heizkreismodul ungemischt HU.

Das Hydraulikmodul HU ist ein Modul für einen ungemischten Heizkreis. Es stehen 8 Modulbaugrößen zur Verfügung, die als Einzelmodul Heizkreise, je nach Auslegungstemperaturen, mit Leistungen bis ca. 930 kW (Delta T 20K) versorgen können. Mittels der integrierten Fühler und entsprechenden Regelalgorithmen kann eine Rücklauf temperaturregelung bzw. -begrenzung sowie Differenztemperaturregelung durch gezielte Pumpenmodulation realisiert werden.

Hinweis: Abbildungen ohne werkseitige Wärmedämmung.



Puffer-Bypass-Modul PB.

Das Hydraulikmodul Logaflo HSM plus PB wird zur Umsetzung der Puffer-Bypass-Schaltung eingesetzt. Es sorgt für optimale Einbindung eines alternativen Wärmeerzeugers ins System und bietet somit die Möglichkeit, bivalente Systeme mit dem HSM plus Hydraulikbaukasten zu realisieren. Es stehen 6 Modulbaugrößen als Einzelmodul zur Verfügung, welche bis zu ca. 3.500 kW (Delta T 20K) abdecken können. Der Funktionsumfang umfasst eine PreMix-Funktion zur Minimierung von Wärmeverlusten sowie Puffereinbindung über eine 3-Fühler-Strategie, um Temperaturschwingungen in der Anlage zu reduzieren. Das Puffer-Bypass-Modul übernimmt außerdem die Ansteuerung eines alternativen Wärmeerzeugers. Zur optimalen Systemintegration stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, z. B. eine freie Wahl des Sollwertes und Zeitprogramms sowie ein einstellbarer Bivalenzpunkt. Als optionale Ergänzung stehen die Module Wärmequellen-Bypass SB und Alternativer Betrieb AO zur Verfügung.



Wärmequellen-Bypass-Modul SB.

Das Modul SB dient zur Umgehung des Spitzenlast-Heizkessels bei vollständiger Versorgung aus dem Pufferspeicher. Somit werden Wärmeverluste über den Spitzenlast-Heizkessel vermieden. Bei Unterversorgung aus dem Pufferspeicher ermöglicht das Modul eine gezielte Nachheizung über den Spitzenlast-Heizkessel. Das Modul wird grundsätzlich in Kombination mit dem Puffer-Bypass-Modul PB eingesetzt. Es stehen 6 Modulbaugrößen zum direkten Anbau an das Puffer-Bypass-Modul zur Verfügung.



Modul Alternativer Betrieb AO.

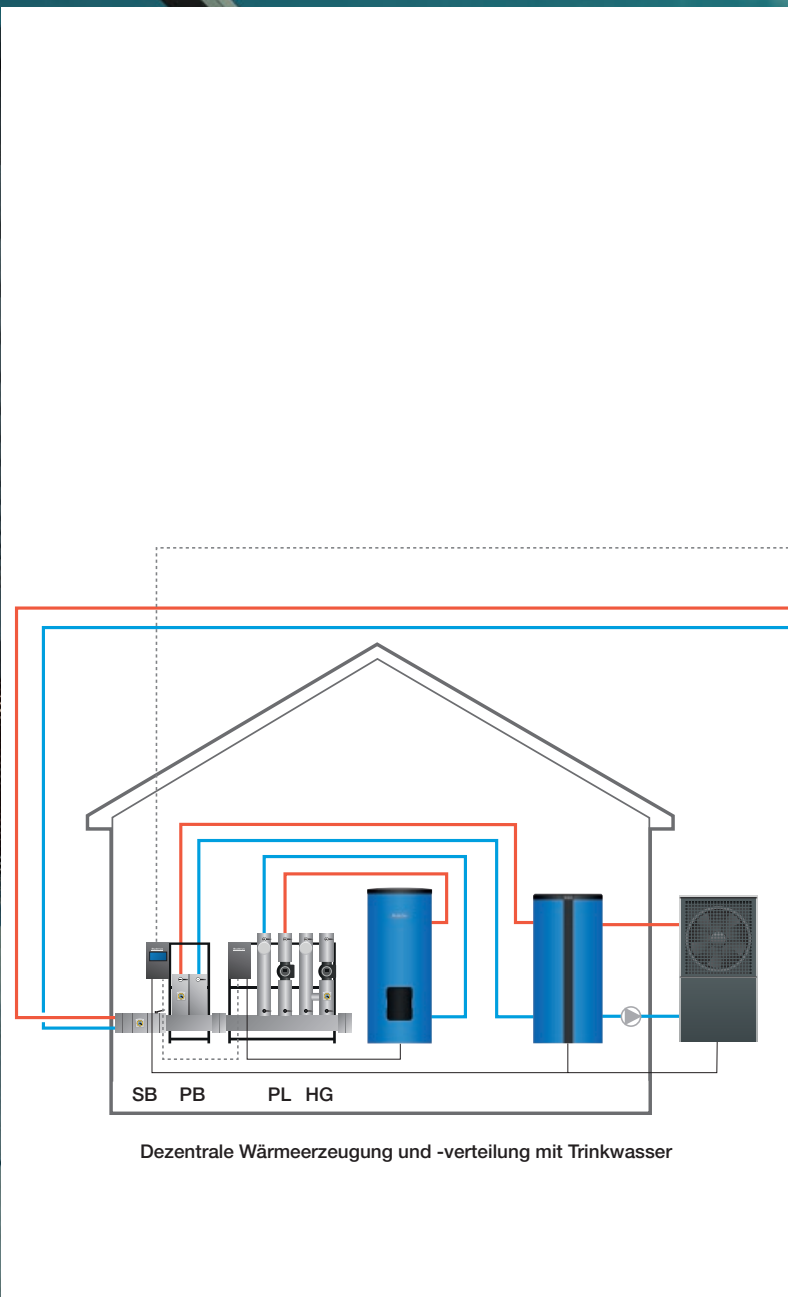
Das Modul wird zur ausschließlichen Wärmeversorgung über einen Pufferspeicher eingesetzt, der z. B. durch eine alternative Wärmequelle beladen wird. Die Ansteuerung des alternativen Wärmeerzeugers kann dabei über das Bypass-Modul PB erfolgen. Das Modul wird grundsätzlich in Kombination mit dem Puffer-Bypass-Modul PB eingesetzt. Es stehen 6 Modulbaugrößen zum direkten Anbau an das Puffer-Bypass-Modul zur Verfügung.

Warmwassermodul Logaflo HSM plus WW/WWE (verfügbar in 2023).

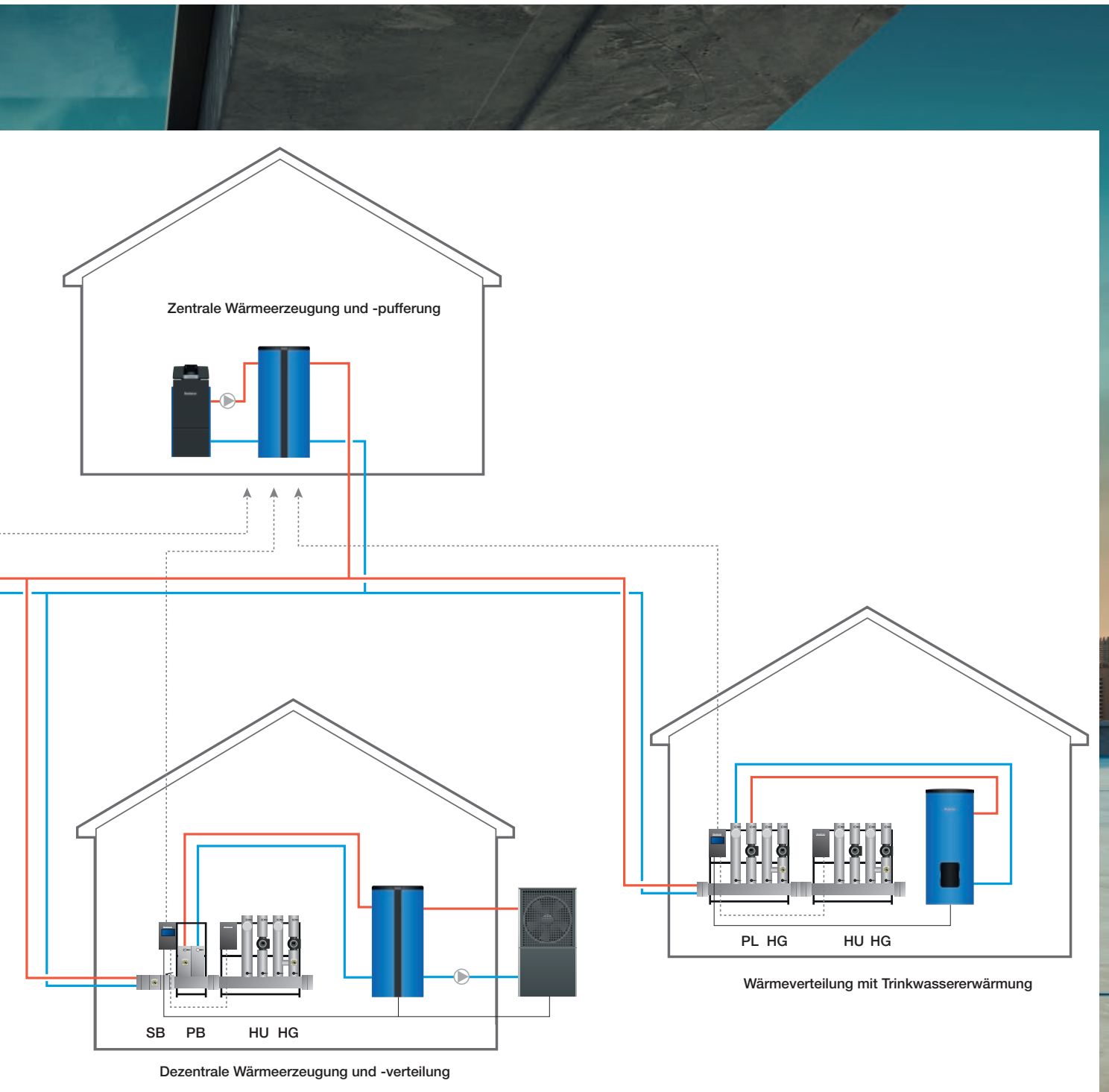
Das Warmwassermodul dient zur Trinkwassererwärmung im Durchflusprinzip mit sehr geringen Druckverlusten. Fünf Baugrößen als Einzelmodul decken Zapfleistungen von 45 l/min bis 240 l/min mit einer Warmwasseraustrittstemperatur von 60 °C und einer Heizwassertemperatur von 65 °C ab. Bei einer Heizwassertemperatur von 70 °C wird eine Zapfleistung von bis zu ca. 290 l/min mit 60 °C erreicht. Durch die Parallelschaltung mehrerer Module lassen sich auch höhere Leistungen erzielen. Durch den integrierten Controller können die Warmwassermodule optimal ins System integriert oder autark betrieben werden. Zusätzlich zu den Basisfunktionen einer Frischwasserstation lässt sich ein Puffermanagement zur Anforderung der Pufferspeicherbeladung umsetzen. Insgesamt stehen zwei Ausführungen zur Verfügung: entweder eine kupfergelötete WW oder eine WWE mit Voll-Edelstahl-Wärmetauscher. Für verschiedene Anwendungsfälle stehen Ihnen mehrere werksseitige Optionen zur Verfügung: eine Vorregelfunktion zur Vermeidung von Verkalkungen bei Heizwassertemperaturen von über 70 °C und eine sensible Rücklaufspeisung zur besseren Einbindung der regenerativen Energien durch die optimale Temperaturschichtung im Pufferspeicher.



Abgestimmte Systemlösungen aus einer Hand.



Mit Logaflow HSM plus Modulen meistern Sie auch komplexe Herausforderungen perfekt. Durch individuelle Kombinationsmöglichkeiten der Module lassen sich Systeme nahezu an jede Anforderung anpassen. So können verschiedene zentrale und/oder dezentrale Wärmeerzeugerkonzepte mit konventionellen sowie alternativen Wärmeerzeugern realisiert werden. Aus vorgefertigten Modulen inklusive Regelung können die unterschiedlichen Systeme gemäß dem Kundenwunsch aufgebaut werden. Somit ist eine schnelle und sichere hydraulische und regelungstechnische Umsetzung gewährleistet.



Hydrauliksysteme im Überblick.

Egal ob kleine, mittlere oder Großanlagen, Logaflow HSM plus gewährleistet eine kontinuierliche und homogene Betriebsweise aller Wärmeerzeuger. Ein multivalentes System kann beispielsweise die Arbeitsweisen eines Blockheizkraftwerks, eines Gas-Brennwertkessels und einer Wärmepumpe effizient miteinander verknüpfen.

Heizungsanlagen effizient im Griff: mit dem Buderus Wärmemanagement.

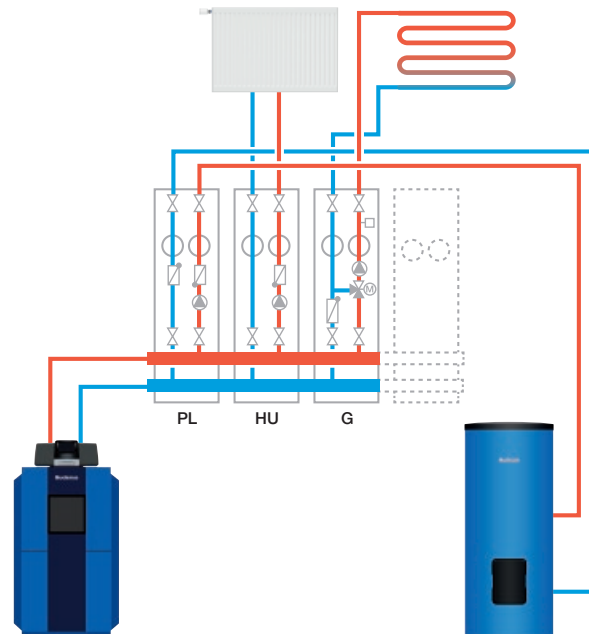
Jede Heizkesselanlage ist so individuell wie ihre Betreiber. Daher ist die Planung von Regelsystemen oft eine schwierige Aufgabe. Mit Buderus bewältigen Sie jede heiztechnische Herausforderung. Wir stellen Ihnen für jede Anforderung die richtige Lösung zur Verfügung.

Nachfolgend finden Sie einige Hydraulikbeispiele. Alle Hydrauliken können natürlich auch mit einer hydraulischen Weiche umgesetzt werden. Weitere Beispiele finden Sie unter fachkunden.buderus.de/de/hydraulikdatenbank oder in der Logaflow HSM plus Planungsunterlage. Bei projektspezifischen Anfragen steht Ihnen unser technischer Vertrieb zur Verfügung.



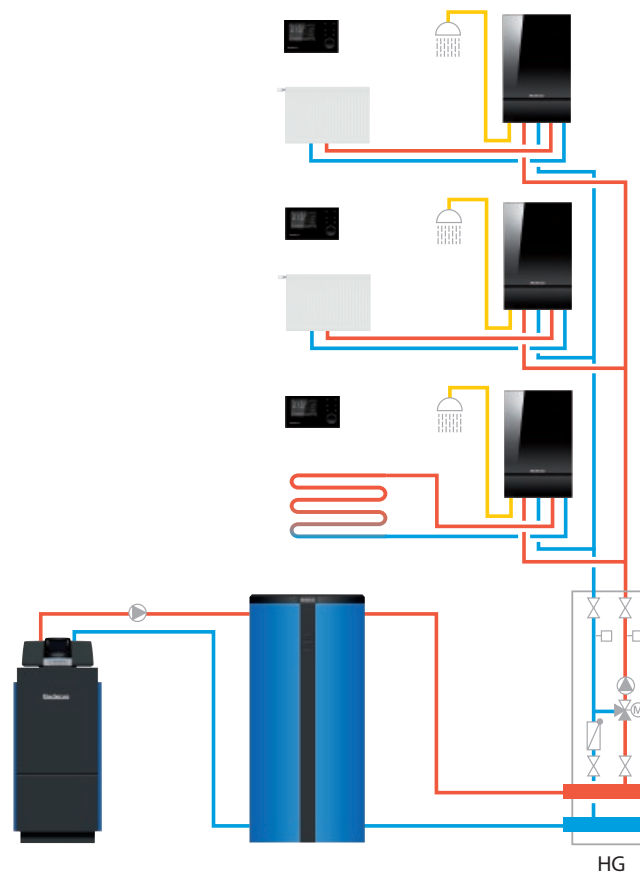
System 1

Klassisches Heizsystem mit Trinkwassererwärmung über Speichersystem oder Pufferspeicher und nachgeschalteter Frischwasserstation.



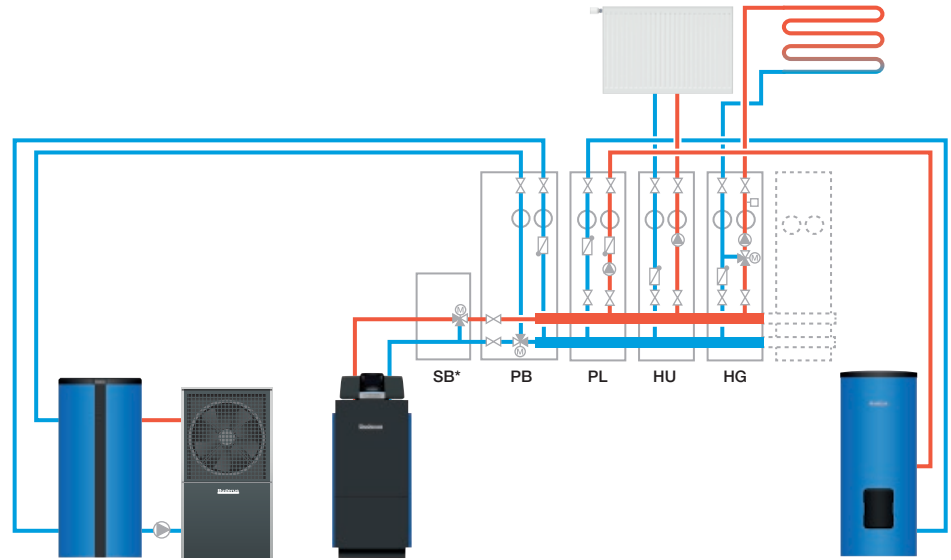
System 2

Optimiertes Heizsystem mit zentralem Pufferspeicher zur Anwendung mit Wohnungsstationen. Die Pufferbeladung erfolgt zur bestmöglichen Energieausnutzung mit der LOAD plus Funktion. Das System kann auch als bivalente Variante mit einem alternativen Wärmeerzeuger und einem oder zwei Pufferspeichern ausgeführt werden.



System 3

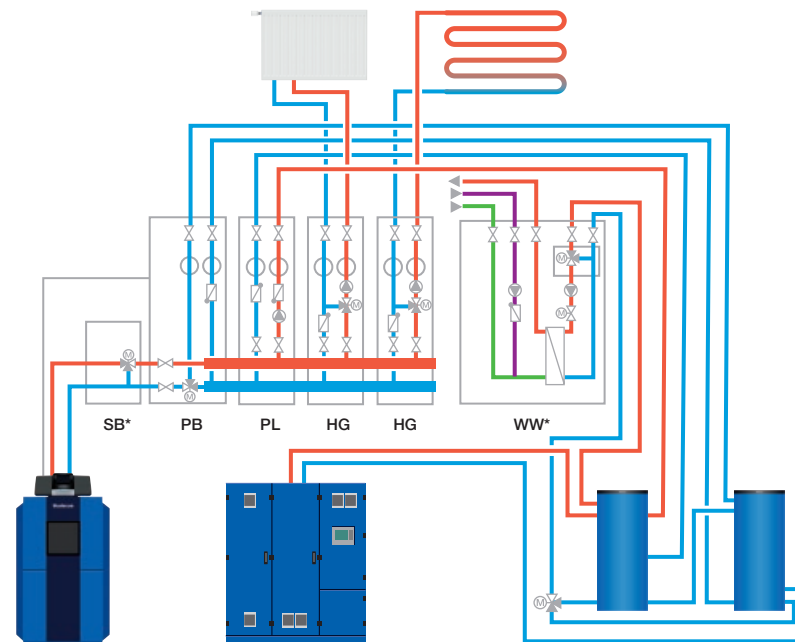
Bivalente Hydraulik mit Trinkwassererwärmung über ein Speichersystem oder Pufferspeicher mit nachgeschalteter Frischwasserstation.



*SB: Entfällt bei Anlagen mit hydraulischer Weiche.

System 4

Optimierte bivalente Hydraulik mit Aufteilung auf zwei Pufferspeicher (Hoch- und Niedertemperatur) für Heizung und zur Trinkwassererwärmung über Frischwasserstation.



* SB: Entfällt bei Anlagen mit hydraulischer Weiche.
 ** Mit optionaler Vorregelfunktion.

Das System-Plus.

Wir sind die Systemexperten. Wir überzeugen mit perfekt aufeinander abgestimmten Komponenten. Unsere zukunftsfähigen Systemlösungen sind solide, modular, vernetzt – und an Ihren Bedarf angepasst.

Hydraulikmodule

Logano plus KB372



Pufferspeicher BHKW



Logatherm WLW286



Technische Daten.

Warmwassermodul Logaflow HSM plus WW/WWE*

		WW/WWE45	WW/WWE80	WW/WWE120	WW/WWE180	WW/WWE240
Zapfleistung bei einer Warmwassertemperatur von 60°C und Puffertemperatur von 65°C	l/min	45	80	120	180	240
Zapfleistung bei einer Warmwassertemperatur von 60°C und Puffertemperatur von 70°C	l/min	55	98	146	218	291

(*Verfügbar in 2023)

Puffer-/Speicherlademodul Logaflow HSM plus PL

DN	V _n (m³/h)	Q _{20K} (kW)	Q _{15K} (kW)	Q _{10K} (kW)	Q _{7K} (kW)
20	1,1	26	19	13	9
25	2,3	53	40	27	19
32	4,0	93	70	47	33
40	6,0	140	105	70	49
50	10,0	209	157	105	73
65	15,0	349	262	174	122
80	Verfügbar in 2023				
100	Verfügbar in 2023				

Heizkreismodule Logaflow HSM plus HG und HU

DN	V _n (m³/h)	Q _{20K} (kW)	Q _{15K} (kW)	Q _{10K} (kW)	Q _{7K} (kW)
20	1,1	26	19	13	9
25	2,3	53	40	27	19
32	4,0	93	70	47	33
40	6,0	140	105	70	49
50	10,0	233	174	116	81
65	17,5	407	305	204	142
80	Verfügbar in 2023				
100	Verfügbar in 2023				

Puffer-Bypass-Modul Logaflow HSM plus PB sowie Wärmequellen-Bypass-Modul SB und Modul Alternativer Betrieb AO

DN	V _n (m³/h)	Q _{20K} (kW)	Q _{15K} (kW)	Q _{10K} (kW)	Q _{7K} (kW)
65	10,0	233	174	116	81
80	15,5	361	270	180	126
100	31,0	721	541	361	252
125	55,0	1279	959	640	448
150	89,0	2070	1553	1035	725
200	150,0	3489	2617	1745	1221

Die Vorteile auf einen Blick:

- optimal für gewerbliche Einsatzgebiete: Hotels, Wohnungsbau, Gesundheitswesen, Seniorenresidenzen, öffentliche Gebäude, Gewerbe und Industrie
- bereits vorgefertigte und gedämmte Hydraulikmodule (Fühler, Pumpen und Ventile vormontiert)
- integrierter Controller mit Modbus-Schnittstelle für flexiblen Einsatz, z. B. in Kombination mit Logamatic 5000, GLT oder als autarke Unterstation
- Energie- und Speichermanagement für konventionelle, bivalente und multivalente Systeme
- für jeden die passende Lösung dank freier Kombinationsmöglichkeiten
- geeignet für Heizsysteme mit einer Leistung bis 3.500 kW
- zeitsparende, unkomplizierte und montagefreundliche Installation und Verdrahtung der Module



Heizsysteme mit Zukunft.

Als Systemexperte entwickeln wir seit 1731 Spitzenprodukte. Ob regenerativ oder klassisch betrieben – unsere Heizsysteme sind solide, modular, vernetzt und perfekt aufeinander abgestimmt. Damit setzen wir Maßstäbe in der Heiztechnologie. Wir legen Wert auf eine ganzheitliche, persönliche Beratung und sorgen mit unserem flächendeckenden Service für maßgeschneiderte, zukunftsfähige Lösungen.

Buderus

Bosch Thermotechnik GmbH
Buderus Deutschland
35573 Wetzlar

www.buderus.de
info@buderus.de

Buderus

Heizsysteme mit Zukunft.

Niederlassung	PLZ/Ort	Straße	Telefon	Telefax	E-Mail-Adresse
1. Aachen	52080 Aachen	Hergelsbendenstr. 30	(02 41) 96824-0	(07 11) 81 1504-7960	aachen@buderus.de
2. Augsburg	86156 Augsburg	Werner-Heisenberg-Str. 1	(08 21) 444 81-0	(07 11) 81 1504-7954	augsburg@buderus.de
3. Berlin	12359 Berlin	Ballinstr. 10	(030) 754 88-0	(07 11) 81 1504-7979	berlin@buderus.de
4. Berlin/Brandenburg	16727 Velten	Berliner Str. 1	(033 04) 377-0	(07 11) 81 1504-7730	berlin.brandenburg@buderus.de
5. Bielefeld	33719 Bielefeld	Oldermanns Hof 4	(05 21) 2094-0	(07 11) 81 1504-6704	bielefeld@buderus.de
6. Bremen	28816 Stuhr	Lise-Meitner-Str. 1	(04 21) 8991-0	(07 11) 81 1504-6651	bremen@buderus.de
7. Dortmund	44319 Dortmund	Zeche-Norm-Str. 28	(02 31) 92 72-0	(07 11) 81 1504-7357	dortmund@buderus.de
8. Dresden	01458 Ottendorf-Okrilla	Jakobsdorfer Str. 4-6	(03 52 05) 55-0	(07 11) 81 1504-61 81	dresden@buderus.de
9. Düsseldorf	40231 Düsseldorf	Höherweg 268	(02 11) 73837-0	(07 11) 81 1504-6806	duesseldorf@buderus.de
10. Erfurt	99091 Erfurt	Alte Mittelhäuser Str. 21	(03 61) 779 50-0	(07 11) 81 1504-64 18	erfurt@buderus.de
11. Essen	45307 Essen	Eckenbergstr. 8	(02 01) 561-0	(07 11) 81 1504-6697	essen@buderus.de
12. Esslingen	73730 Esslingen	Wolf-Hirth-Str. 8	(07 11) 93 14-5	(07 11) 81 1504-7959	esslingen@buderus.de
13. Frankfurt	63110 Rodgau	Hermann-Staudinger-Str. 2	(06 10 6) 843-0	(07 11) 81 1504-67 97	frankfurt@buderus.de
14. Freiburg	79108 Freiburg	Stübeweg 47	(07 61) 51005-0	(07 11) 81 1504-67 93	freiburg@buderus.de
15. Gießen	35394 Gießen	Rödgener Str. 47	(06 41) 404-0	(07 11) 81 1504-68 39	giessen@buderus.de
16. Goslar	38644 Goslar	Magdeburger Kamp 7	(05 32 1) 550-0	(07 11) 81 1504-75 70	goslar@buderus.de
17. Hamburg	21035 Hamburg	Wilhelm-Iwan-Ring 15	(040) 734 17-0	(07 11) 81 1504-65 78	hamburg@buderus.de
18. Hannover	30916 Isernhagen	Stahlstr. 1	(05 11) 77 03-0	(07 11) 81 1504-77 25	hannover@buderus.de
19. Heilbronn	74078 Heilbronn	Pfaffenstr. 55	(07 1 31) 91 92-0	(07 11) 81 1504-69 58	heilbronn@buderus.de
20. Ingolstadt	85098 Großmehring	Max-Planck-Str. 1	(08 45 6) 914-0	(07 11) 81 1504-63 40	ingolstadt@buderus.de
21. Kaiserslautern	67663 Kaiserslautern	Opelkreisel 24	(06 31) 35 47-0	(07 11) 81 1504-64 41	kaiserslautern@buderus.de
22. Karlsruhe	76185 Karlsruhe	Hardeckstr. 1	(07 21) 950 85-0	(07 11) 81 1504-62 12	karlsruhe@buderus.de
23. Kassel	34123 Kassel-Waldau	Heinrich-Hertz-Str. 7	(05 61) 49 17 41-0	(07 11) 81 1504-77 06	kassel@buderus.de
24. Kempten	87437 Kempten	Heisinger Str. 21	(08 31) 575 26-0	(07 11) 81 1504-70 08	kempten@buderus.de
25. Kiel	24145 Kiel	Edisonstr. 29	(04 31) 696 95-0	(07 11) 81 1504-65 45	kiel@buderus.de
26. Koblenz	56220 Bassenheim	Am Gülsener Weg 15-17	(02 62 5) 931-0	(07 11) 81 1504-79 56	koblenz@buderus.de
27. Köln	50858 Köln	Toyota-Allee 97	(02 23 4) 92 01-0	(07 11) 81 1504-67 77	koeln@buderus.de
28. Kulmbach	95326 Kulmbach	Aufeld 2	(09 22 1) 943-0	(07 11) 81 1504-66 66	kulmbach@buderus.de
29. Leipzig	04420 Markranstädt	Handelsstr. 22	(03 41) 945 13-00	(07 11) 81 1504-63 76	leipzig@buderus.de
30. Lüneburg	21339 Lüneburg	Christian-Herbst-Str. 6	(04 1 31) 297 19-0	(07 11) 81 1504-76 10	lueneburg@buderus.de
31. Magdeburg	39116 Magdeburg	Sudenburger Wuhne 63	(03 91) 60 86-0	(07 11) 81 1504-63 16	magdeburg@buderus.de
32. Mainz	55129 Mainz	Carl-Zeiss-Str. 16	(06 1 31) 92 25-0	(07 11) 81 1504-68 38	mainz@buderus.de
33. Meschede	59872 Meschede	Zum Rohland 1	(02 91) 54 91-0	(07 11) 81 1504-67 20	meschede@buderus.de
34. München	81379 München	Boschetsrieder Str. 80	(08 9) 780 01-0	(07 11) 81 1504-79 50	muenchen@buderus.de
35. Münster	48159 Münster	Haus Uhlenkotten 10	(02 51) 780 06-0	(07 11) 81 1504-67 58	muenster@buderus.de
36. Neubrandenburg	17034 Neubrandenburg	Feldmark 9	(03 95) 45 34-0	(07 11) 81 1504-68 18	neubrandenburg@buderus.de
37. Neu-Ulm	89231 Neu-Ulm	Böttgerstr. 6	(07 31) 707 90-0	(07 11) 81 1504-67 63	neu-ulm@buderus.de
38. Norderstedt	22848 Norderstedt	Gutenbergring 53	(040) 734 17-0	(07 11) 81 1504-66 18	norderstedt@buderus.de
39. Nürnberg	90425 Nürnberg	Kilianstr. 112	(09 11) 36 02-0	(07 11) 81 1504-67 30	nuernberg@buderus.de
40. Osnabrück	49078 Osnabrück	Am Schürholz 4	(05 41) 94 61-0	(07 11) 81 1504-60 95	osnabrueck@buderus.de
41. Ravensburg	88069 Tettngang	Dr.-Klein-Str. 17-21	(07 5 42) 550-0	(07 11) 81 1504-70 07	ravensburg-tettngang@buderus.de
42. Regensburg	93092 Barbing	Von-Miller-Str. 16	(09 4 01) 888-0	(07 11) 81 1504-70 05	regensburg@buderus.de
43. Rostock	18182 Bentwisch	Hansestr. 5	(03 81) 609 69-0	(07 11) 81 1504-68 12	rostock@buderus.de
44. Saarbrücken	66130 Saarbrücken	Kurt-Schumacher-Str. 38	(06 81) 883 38-0	(07 11) 81 1504-64 00	saarbruecken@buderus.de
45. Schwerin	19075 Pampow	Fährweg 10	(03 8 65) 78 03-0	(07 11) 81 1504-65 74	schwerin@buderus.de
46. Tamm	71732 Tamm	Bietigheimer Str. 52	(07 11) 93 14-750	(07 11) 81 1504-65 30	tamm@buderus.de
47. Traunstein	83278 Traunstein/Haslach	Falkensteinstr. 10	(08 61) 20 91-0	(07 11) 81 1504-70 04	traunstein@buderus.de
48. Trier	54343 Föhren	Europa-Allee 24	(06 5 02) 934-0	(07 11) 81 1504-63 11	trier@buderus.de
49. Viernheim	68519 Viernheim	Erich-Kästner-Allee 1	(06 2 04) 91 90-0	(07 11) 81 1504-68 35	viernheim@buderus.de
50. Villingen-Schwenningen	78652 Deißlingen	Baarstr. 23	(07 4 20) 922-0	(07 11) 81 1504-64 88	schwenningen@buderus.de
51. Werder	14542 Werder/Plötzin	Am Magna Park 4	(03 3 27) 57 49-110	(07 11) 81 1504-79 74	werder@buderus.de
52. Wesel	46485 Wesel	Am Schornacker 119	(02 81) 952 51-0	(07 11) 81 1504-68 05	wesel@buderus.de
53. Würzburg	97228 Rottendorf	Ostring 10	(09 3 02) 904-0	(07 11) 81 1504-68 41	wuerzburg@buderus.de
54. Zwickau	08058 Zwickau	Berthelsdorfer Str. 12	(03 7 5) 44 10-0	(07 11) 81 1504-60 19	zwickau@buderus.de

8737806309 (2) PFI 2022/11
Printed in Germany. Technische Änderungen vorbehalten. Papier hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff.